



## THINK-PAIR-SHARE

Didaktische  
Funktion

Die Methode eignet sich sehr gut für das Ankoppeln an den Erfahrungshintergrund der Teilnehmer\*innen zu einem Thema und dient damit der Aktivierung des Vorwissens sowie auch für die Verarbeitungsphase zum Abschluss einer Lehreinheit.

Im Think-Pair-Share ist die Arbeit in unterschiedlichen Sozialformen kombiniert:

- Think – Einzelarbeit, selbst denken
- Pair – Tandemarbeit, sich gemeinsam austauschen
- Share – kann beliebig verändert werden.

Es könnte nach der Tandemarbeit eine Arbeit in Vierergruppen angeschlossen werden (siehe auch Methode „Mehrstufige Gruppenarbeit/Wachsende Gruppe“) oder aber die Ergebnisse und Erkenntnissen werden direkt im Plenum eingeholt.

Ablauf

Die Lehrperson stellt Aufgaben bzw. Fragen, die von Schritt zu Schritt komplexer werden, und beschreibt die Vorgehensweise der Aufgabenbearbeitung. (z.B. Instruktion: „Sie haben jetzt den Input von mir zum Thema xy bekommen. Zur Verabreichung des gehörten Inhalts bekommen Sie nun eine Aufgabe, die Sie zunächst einzeln und dann in Zweiergruppen bearbeiten, bevor wir dann die Ergebnisse im Plenum zusammentragen.“)

Think (2 Min.): „Bitte notieren Sie sich: Was muss hier passieren, damit die Veranstaltung für mich zum Erfolg wird.“

Pair (5 Min.): „Vergleichen und diskutieren Sie mit Ihrem\*r Nachbar\*in Ihre Aussagen. Was darf hier nicht passieren? Was können sie selbst zum Erfolg beitragen? Notieren Sie auch dies.“

Share (10 Min.): „Okay, die Zeit ist um, lassen Sie uns die Aussagen aus den Zweiergruppen nun zusammentragen. Beginnen wir mit der Zweiergruppe hier vorne, was haben Sie herausgefunden? Wer hat ähnliches notiert? Wer hat noch etwas zusätzliches anderes? Wie verhält sich das zu den Aussagen aus dieser Gruppe?.....“

Variante:

Rakete: Nach der Paardiskussion folgt eine weitere Diskussion zu viert mit einer weiterführenden oder vertiefenden Fragestellung.

Rahmen-  
bedingungen

Gruppengröße: beliebig  
Zeit: abhängig von der Anzahl der Share-Phasen  
Raum: beliebig  
Material: keines

Hinweise

Die Methode muss nicht durch die Lehrperson angekündigt werden. Es empfiehlt sich, das Vorgehen sowie die einzelnen Aufgabenstellungen klar und deutlich zu instruieren.



Digitale  
Umsetzung

— In [heiCONF](#)-Breakout Rooms.

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:  
Kaufmann, Dorothea/Eggensperger, Petra (2017): Gute Lehre in den Naturwissenschaften. Heidelberg: Springer Spektrum.